Südwestalb und Oberes Donautal (SPA 7820-441)

Das Vogelschutzgebiet 7820-441 Südwestalb und Oberes Donautal hat eine Größe von 43.031 ha und erstreckt sich über die Landkreise Rottweil, Tuttlingen, Sigmaringen, Zollernalbkreis und Tübingen entlang des Albtraufs.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56
Silke Jäger
07071 757-5217
silke.jaeger@rpt.bwl.de

Carsten Wagner | RPT

In den Traufbereichen, die durch Hangrutschungen stark aufgelichtet wurden, kommt der Berglaubsänger in zahlenmäßig stabilen Populationen vor. Die großen Streuobstbereiche südlich von Mössingen sind wichtige Lebensstätten von Halsbandschnäpper und Wendehals. Weite Teile des Offenlandes im Vogelschutzgebiet weisen noch strukturreiche extensiv genutzte Lebensräume wie Wacholderheiden, Kalk-Magerrasen und Magere Flachland-Mähwiesen auf. Dies sind typische Landschaftsbestandteile der westlichen Schwäbischen Alb und bevorzugte Lebensräume von Neuntöter und Wachtel. Bereichernd für die Vogelwelt sind die zahlreichen Hecken, die häufig auf ehemaligen Lesesteinriegeln stocken. Die Hochebene des Großen Heubergs ist traditionell Überwinterungsgebiet des Raubwürgers und war in der Vergangenheit auch eines seiner Brutgebiete.

Carsten Wagner | RPT

Besonderheiten

Darüber hinaus gilt dieser Bereich der Schwäbischen Alb als „Dichtezentrum“ mit besonders hoher Siedlungsdichte des Rotmilans, der hier vor allem in den offenen, mit kleinen Wäldern oder Gehölzen durchsetzten Bereichen brütet.

Am Traufbereich kommen großflächige Waldmeister-Buchenwälder und Schlucht- und Hangmischwälder vor. Vogelarten der Wälder sind der Schwarzspecht und die Hohltaube.

Kalkfelsen mit Kalk-Pionierrasen und Kalkschutthalden bilden hochwertige Sonderstandorte innerhalb der Wälder. Besonders die Kalkschutthalden und die lichten Waldstrukturen werden gern vom Berglaubsänger aufgesucht. Die Felskomplexe im Oberen Donautal mit ihren steil abfallenden Felswänden und Blockschutthalden sind für Wanderfalke und Uhu von Bedeutung.

Der Truppenübungsplatz Heuberg ist ein wertvoller Rückzugsraum für zahlreiche seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Besonders hervorzuheben sind die Brutvorkommen der Heidelerche sowie ein Wintervorkommen des Raubwürgers.

MEHR INFOS +

Informieren Sie sich!

LUBW: Managementplan-Endfassung

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom Dezember 2022 - Bekanntgabe der Fertigstellung	pdf	207 KB
Mitteilung vom Oktober 2022 - Öffentliche Auslegung des Planentwurfs	pdf	210 KB
Mitteilung vom August 2019 - Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit Exkursion am 19.09.2019	pdf	2 MB

Beschreibung	Dateityp	Größe
Infoblatt Vogelschutzgebiet Südwestalb und Oberes Donautal vom Juli 2019	pdf	2 MB
Mitteilung vom Februar 2019 - Beginn der Artenerfassung	pdf	150 KB
Übersicht Gemeindebetroffenheit und Verteiler	pdf	884 KB